

Luise Riedfors
1932

H E R Z I G

TANZTEE

UND

TONFILM

21 DER POPULÄRSTEN TANZ-
UND TONFILMSCHLAGER

BAND 1

ALLEIN AUSLIEFERUNG:



BERLIN, W. 50. RANKESTR. 34.

**DIESES ALBUM IST EINE GEMEINSAME
AUSGABE DER VERLAGSANSTALTEN:**

**A. L. B. E. R. T. I. G. M. B. H.
ALROBI MUSIKVERLAG G. M. B. H.
CHARIVARI MUSIKVERLAG G. M. B. H.
DREI MASKEN MUSIK G. M. B. H.
EDITION MEISEL & CO., G. M. B. H.
UFATON VERLAGS G. M. B. H.
WIENER BOHEME-VERLAG (OTTO HEIN)**



Stich und Druck: Oscar Brandstetter, Leipzig-Berlin

INHALT

1. Das ist die Liebe der Matrosen.	Werner R. Heymann	
Marschlied aus dem Tonfilm „Bomben auf Monte Carlo“	Robert Gilbert.....	4
2. In Santa Lucia.		
Tango aus dem Tonfilm „Opernredoute“	Otto Stransky.....	6
3. Ich hab' Dich lieb, braune Madonna!	Santiago Lopez	
Rumba-Foxtrot.....	Fritz Rotter.....	8
4. Blume von Hawaii.	Paul Abraham	
Lied und Slow-Fox aus der Operette „Die Blume von Hawaii“	Alfred Grünwald und Beda... 10	
5. Du warst mir ein Roman.	Dr. B. Kaper	
Lied und Slow-Fox aus dem Tonfilm „Die große Attraktion“	Fritz Rotter.....	12
6. Ich hab' Dich einmal geküßt . . .	Joe Hajos	
Lied und Tango	Friedrich Schwarz	14
7. Das muß ein Stück vom Himmel sein! Nach Josef Strauß	von Werner R. Heymann	
Heurigen-Lied aus dem Tonfilm „Der Kongreß tanzt“	Robert Gilbert.....	16
8. Mir scheint, mir scheint, Du hast heut' geweint!	Willy Rosen	
Lied und Tango	Marcel Lion und Willy Rosen	18
9. Irgendeinmal kommt irgendwer . . .	Leo Ascher	
Lied u. English Waltz a. d. Tonfilm „Purpur und Waschblau“	Peter Herz	20
10. Du traumschöne Perle der Südsee.		
Lied und Hawaiian-Waltz aus der Operette „Die Blume von Hawaii“	Paul Abraham	
	Alfred Grünwald und Beda... 22	
11. Die ganze Welt ist himmelblau!	Robert Stolz	
Lied und Slow-Fox aus „Im weißen Rößl“	Robert Gilbert	24
12. Bianca (FIESTA).	Walt. G. Samuels u. L. Whitcup	
Rumba-Foxtrot.....	Robert Gilbert u. A. Robinson	26
13. Was wär' ich ohne euch, ihr wunderschönen Frau'n?	Franz Lehár	
Tango-Lied aus dem Tonfilm „Die große Attraktion“	Fritz Rotter.....	29
14. Tirili! Tirila! Meine Braut ist wieder da!	Jean Gilbert	
Lied und Foxtrot	Robert Gilbert.....	32
15. Ich lieb' nur eine!	Robert Stolz	
Walzerlied aus dem Tonfilm „Die lustigen Weiber von Wien“	Walter Reisch u. A. Robinson	34
16. Wie ein Gedicht ist Dein Gesicht!	Will Meisel	
Lied und Foxtrot aus dem Tonfilm „Der Storch streikt“	Kurt Schwabach u. Bruno Balz	36
17. Im Salzkammergut.	Ralph Benatzky	
Lied aus „Im weißen Rößl“	Robert Gilbert.....	38
18. Eine schwüle Sommernacht und eine Frau wie Du . . .	Robert Stolz	
Lied und Tango	Fritz Rotter.....	40
19. Wenn ich ein kleiner Leutnant wär' und du mein kleines Mädchen . . . Marschlied	Robert Stolz	
	Fritz Rotter.....	42
20. Die Musik und der Tanz und die Nacht . . .		
Lied und English Waltz aus dem Tonfilm „Opernredoute“	Otto Stransky	44
21. Ein zartes Tangomärchen.	Arcany	
Lied und Tango.....	Willy Rosen und Marcel Lion	46

Das ist die Liebe der Matrosen

Marsch und Foxtrot

aus dem Tonfilm „**Bomben auf Monte Carlo**“

Text von Robert Gilbert

Musik von Werner R. Heymann

Klav.-Arr. von Gerard Jacobson

Foxtrot

1. A - ho! die Welt ist
[2. Von] Kapstadt bis A-

schön und muß sich im-mer dreh'n, da woll'n wir mal ein Ding dreh'n! Ja-woll, Herr Kapi-tän! Ja-woll, Herr Kapi-
then, da gibt es was zu sehn, wo-für ist mandenn See-mann? Ja-woll, Herr Kapi-tän! Ja-woll, Herr Kapi-

tän! Was nützt uns sonst die Kraft! Blut ist kein Him-beer-saft! Die Sa-che wird schon schief geh'n! Ja-
tän! Wie schön ist es zu Haus, doch hal-ten wir's nicht aus! Wo an-ders ist es auch schön! Ja-

woll, Herr Ka-pi-tän! Ja-woll, Herr Ka-pi-tän! Und hast du ei-ne Fee, dann schreib ihr: Schatz, a-
woll, Herr Ka-pi-tän! Ja-woll, Herr Ka-pi-tän! Wenn dich die Trä-nen rühr'n, dann schwör's mit tau-send

Refrain

de! Ich muß mal e - ben rü - ber zum Ti - ti - ca - ca - see! } Das ist die Lie - be der Ma -
 Schwür'n: Ich muß mal am Ä - qua - tor die Li - nie frisch lak - kiert! }

tro - sen! Auf die Dau - er, lie - ber Schatz, ist mein Herz kein An - ker - platz! Es blüh'n an al - len Küsten

Ro - sen, und für Je - de gibt es tau - sendfach Er - satz! — Mankann so süß im Ha - fen schla - fen,

— doch heißt es bald: Auf Wie - der - seh'n! — Das ist die Lie be der Ma - tro - sen vom dem

klein - sten und ge - mein - sten Mann bis 'rauf zum Ka - pi - tän! 2. Von tän! Nachts um zehn!

Ferner erschien
aus dem Tonfilm

„Bomben auf Monte Carlo“

Eine Nacht in Monte Carlo. *Tango*
Pontenero. *Paso-doble*
Wenn der Wind weht... *Slow-Fox*

In Santa Lucia...

Tango

aus dem Tonfilm:
„Opernredoute“

Worte und Musik von Otto Stransky

Tango

1. Ein Klavier und ei-ne Vi-o-li-ne,
2. Wenn zu En-de ist das Musi-zie-ren,

zwei Gi-tar-ren, ei-ne Man-do-li-ne, Cel-lo, Baß und ei-ne O-ka-ri-na, Sig-no-ri-na, Sig-no-ri-na,
gehn wir zwei im Mondenschein spa-zie-ren, auf die Bänke setzen wir uns nie-der, im-mer wie-der, im-mer

ri-nal Das ist gewiß kein Sympho-nie-or-che-ster, doch ge-nügt es für mein kleines Lied. Ich
wieder. Die Nach-tigall ist un-ser Stimmungs-sän-ger, flü-sterndes Or-che-ster ist der Wind. Ein

sing'es Ih-nen vor mit schmelzen-dem Te-nor, ich bit-te um ihr sü-ßes kleines Ohr: In Santa Lu-
Mei-ster voll Ta-lent, den weit und breit man kennt, Gott A-mor selbst, das ist der Di-ri-gent!

Refrain

ci-a, da schwört man im Mai: Ca-ris-si-ma mi-a, Dir bleibe ich treu!

In Santa Lu - ci - a, da ist es so Brauch, Ca - ris-si - ma mi - a, ich schwör' Dir das
 auch. Und die Blüten sind so weiß, und der Himmel ist so blau, und die Mädchen sind so heiß,
 und die Männer sind so schlau. In Santa Lu - ci - a, da schwört man im Mai: Ca - ris-si - ma
 mi - a, Dir bleibe ich treu! treu!
 Und die Blüten sind so weiß, und die Nächte sind so heiß.

r. H.
dolce
p
f
dim.
p
rit.
pp
ppp

Ich hab' Dich lieb, braune Madonna!

Rumba-Foxtrot

Deutscher Text von Fritz Rotter

Musik von Santiago Lopez

Moderato

Ich hab' Dich lieb, — braune Ma-

f *p* *p*

don-na, — die Nacht ist heiß, — so wie Dein Mund. — Er-hör' mein Fle-hen, — ich muß gestehen, —

f

— ich hab' Dich lieb, — brau-ne Ma-don-na. — In Dei-nen Au-gen glüht der Son-nen-schein, —

mf

— die Welt kann oh-ne Dich nicht sein. — Du gleichst den Sternen — in wei-ten Fer-nen. —

ad lib.

Copyright 1931 by Wiener Bohème-Verlag, Otto Hein, Wien-Berlin

Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale Curei, Napoli

Santiago Lopez, Havanna „Edizione La Florida“ MCMXXXI

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

Alrobi 600

Ich hab' Dich lieb, braune Ma-don-na. Mein Herz ist

p *mf*

Dein, schlaf' ein, schlaf' ein und träum von mir, braune Ma-

pp *p*

2. Mal: Coda

donna. Es senkt die Nacht sich müd' her-nieder, die Rosen duften zauber-süß,

f

und es küßt sie der Wind, und ganz ver-liebt er-blüh'n sie wieder,

weil sie von Dir ver-zau-bert sind. Ich

dim.

⊕ Coda

donna.

D. S. al ⊕ Coda

Blume von Hawaii

Lied und Slow-Fox

aus der gleichnamigen Operette

von Alfred Grünwald, Emmerich Földes und Beda

Gesangstexte von
Alfred Grünwald und Beda

Musik von Paul Abraham

Moderato

The piano introduction is in 3/4 time, marked Moderato. It begins with a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The introduction ends with a final chord in the right hand and a sustained note in the left hand.

Das blau - e Meer
Die Wol - ken flieh'n

rauscht sehn-suchts-
die Wo - gen

pppp

dolce

(L.H. *pppp*)

schwer, die Hei - mat ist so weit!
zieh'n, mein Herz mit ih - nen zieht

In mir er - blüht
zum fer - nen Land,

ein sü - ßes Lied
wo ich dich fand,

aus mei - ner Ju - gend - zeit:
und singt im Traum das Lied:

molto rit.

Mit Genehmigung der DOREMI Musikverlag A. G., Basel

Copyright 1931 by DOREMI Musikverlag A. G., Basel

Auslieferung: ALROBI Musikverlag G.m.b.H., Berlin W.50

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

Izdevejs priekš Latvijas K.Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv.1

Alrobi 600

Bühnenrechte: Dr. Alexander Marton, Budapest

Pārdrukašana aizliegta

Refrain

Blu - me von Ha - wa - ii, ich lie - be dich für's

Le - ben, du schö-ne Blu - me von Ha - wa - ii, mein Herz ge -

hört nur dir! Die-ses Ring-lein aus Gold sollst du tra - gen, sollst nach

kei - nem an - de-ren fra - gen! Duschön-ste Blu - me von Ha - wa - ii,

1. mein Herz ge - hört nur dir! 2. dir!

Ferner erschien
aus der Operette
„Blume von Hawaii“
im 2. Heft

My golden Baby. *Slow-Fox*
Ich hab' ein Diwanpüppchen.. genau wie du! *Foxtrot*
Kann nicht küssen ohne Liebe! *English Waltz*
My little Boy. *Foxtrot*
Ich muß Mädeln seh'n! *Foxtrot*

Du warst mir ein Roman...

Lied und Slow-Fox

aus dem Richard Tauber-Tonfilm

„Die große Attraktion“

Text von Fritz Rotter

Musik von Dr. B. Kaper

Moderato

1. Von Stadt zu
2. So man - chen

poco agitato

Stadt zieh' ich um-her, — denn ich su - che dein Herz, — das mir ge - hört nicht
Mund hab' ich ge - küßt, — und ich träum-te da - bei, — daß du's ge - we - sen

mehr... — Was gäb' ich al - les heut' dar - um, — wenn es an - ders nur
bist. — Ich freu' mich heim - lich je - des Mal, — wenn mich ei - ne ver -

wär; — seit du ge - gan - gen bist, — ist al - les leer!
gißt, — weil kei - ne so wie du — ge - we - sen ist!

Refrain

Du warst mir ein Ro-man, und ich kann dich nie ver-ges-sen! Scha - de, — was bin ich für

dich? — Könnt' ich jetzt mei-nen Mund wie-der auf den dei-nen pres-sen,

scha - de, — ich lieb' ja nur dich! — Ich möch-te al-les dir so gern ver -

zeih'n, keh'r doch zu- rück, sei wie-der mein. — so wie da-mals... Du warst mir

ein Ro-man, und ich kann dich nie ver-ges-sen, scha - de, — daß du mich nicht liebst!

p

mf

f

ritard.

a tempo

p

ritard.

ritard.

Ich hab' Dich einmal geküßt...

Lied und Tango

Text von **Friedrich Schwarz**

Musik von **Joe Hajos**

Klavierarrangement: Hartwig von Platen

Tango

f *sfz* *p*

1. Du warst so schüch-tern, ge - nau wie ein Veil-chen, das tief sich im Wald ver-steckt... Und nur ein klei-ner
2. Kennst Du das Sprich-wort von Wass-ern, die still sind und meistens so tief, so tief... So war auch Dei-ne

Zu-fall war's, daß ich Dein Herz ent-deckt.
Lei-den-schaft, die noch bis ge-stern schlief.

Was Dei-ne Lip-pen beim Tan-go mir sag-ten, das
Erst kam ein Cock-tail und dann kam ein Tan-go, der

fühl-te mein Herz zwar gleich,
hat Dei-ne Glut ent-facht,

a-ber erst spä-ter mach-ten sie mich so reich! Ich hab' Dich
und was dann folg-te, hät-te ich nie ge-dacht.

Refrain

ein-mal ge-küßt, — ich hab' Dich zwei-mal ge-küßt, — doch erst beim drit - ten Mal hab' ich ge-merkt, wie

süß Du bist. — Ich hab' Dich ein-mal ge-fragt, — ich hab' Dich zwei-mal ge-fragt, — doch erst beim drit - ten Mal hast

Du mir end - lich „Ja“ ge-sagt. — Der gu-te Mond am Him - mel sah das er-ste Rendez-vous, — bei je-dem

Kuß drückt er verschmitzt das lin-ke Au - ge zu. — Ich hab' Dich ein-mal ge-küßt, — ich hab' Dich

zwei-mal ge-küßt, — doch erst beim drit - ten Mal hab' ich ge-merkt, wie süß Du bist. —

Das muß ein Stück vom Himmel sein!

Heurigen Lied

aus dem Tonfilm „**Der Kongreß tanzt**“

Text von Robert Gilbert

Nach einem Thema von Josef Strauß
von
Werner R. Heymann



1. Wenn du ver - liebt bist und
2. Das sind die al - ten Ge -



weiß nicht wo - hin, dann gibts nur ei - ne Stadt, die hat, was kei - ne hat! Die liegt im
schich - ten von Wien, frag' nur ein Wie - ner Kind, wo sie zu hö - ren sind! Geh' vor die



Her - zen der Welt mit - ten drin. Hast du an Rausch mal dort, weißt du's, so - fort:
Stadt, wo die Kirsch - bäu - me blüh'n, und je - des Bau - ern - haus plau - dert's dir aus:

Refrain



Das muß ein Stück vom Him - mel sein, Wien und der Wein! Wien und der

Wein! Das ward auf Er - den nicht er - dacht, denn das ist so

himm-lisch ge - macht! Sitzt man ver-träumt in Wien beim Wein und nicht al-

lein, dann sieht man's ein: Das muß ein Stück vom Him - mel

sein, Wien und der Wein! Wien und der Wein! _____

Ferner erschien
aus dem Tonfilm
„Der Kongreß tanzt“

Das gibt's nur einmal! *Lied und Foxtrot*
Schön ist das Leben. *Marsch und Foxtrot*
Alrobi 600

Mir scheint, mir scheint - Du hast heut' geweint!

Tango

Text von

Marcel Lion und Willy Rosen

Musik von Willy Rosen

Klavierarrangement: Hartwig von Platen

PIANO

Tango

1. Wo ist denn Dein Lachen heu-te? Sieh' doch nicht so scheu zur Sei-te.
2. Mußt Du jetzt mit Kleidern spa-ren? Und kannst nicht nach Nizza fah-ren?

Du hast mir noch kei-nen Blick ge-schenkt!
Ist es die-ses, was Dein Herz be-trübt?

Jetzt greifst Du zum Pu-der-dös-chen,
Macht Dir et-wa Zahn-weh Pla-ge,

machst Dir wie-der weiß das Näs-chen und Du hast Dein Köpfchen ganz ge-senkt.
ist es ei-ne Au-to-fra-ge o-der bist Du et-wa gar ver-liebt? Mir

Refrain

scheint, mir scheint, mir scheint, — Du hast heut' ge - weint, — Schatz, Du hast ge -

weint! — Mir scheint, mir scheint, mir scheint, — Du brauchst einen Freund, —

— ei - nen gu - ten Freund. — Wo hast Du Dein We - weh - chen? — Wo sitzt der Schmerz? —

— Sitzt er am kleinen Zeh - chen — o - der sitzt er am Herz? — Mir scheint, mir scheint, mir

scheint, — Du hast heut' ge - weint — und brauchst einen Freund! —

sfz p

Aus dem Sascha-Tonfilm
„Purpur und Waschblau“
(„Ihre Durchlaucht, die Wäscherin“)
Irgendeinmal kommt irgendwer...

Text von Peter Herz Lied und English Waltz Musik von Leo Ascher

Ruhiger English Waltz

Ein - mal
Je - des

kommt die Lie - be und schließt du noch so fest dei - ne Her - zens - tür' zu,
Jahr wird's Früh - ling und je - des Jahr er - blü - hen die Ro - sen auf's neu'

es nützt gar nichts! Bett - ler o - der Kö - nig, die Lie - be küm - mert's we - nig und
rot und herr - lich! Nie - mand kann's ver - bie - ten den Blu - men und den Blü - ten, so

poco rit. *a tempo*

Refrain.
Ruhig und sehr ausdrucksvoll

ist erst der Rech - te da, sagst du ja! Ir - gend - ein - mal kommt ir - gend - wer von ir - gend - wo - her
blüht auch dein Herz auf's neu', einst im Mai...

poco rit.

Mit Genehmigung des Verlages Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien
Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig, Karlstraße 10. Wien I., Dorotheergasse 10
Eigentum des Verlegers für alle Länder. Alle Rechte, insbesondere Aufführungs-, Übersetzungs- und Nachdrucksrecht für alle Länder inklusive Hol-
land (laut dem holländischen Autorenrecht vom 1. November 1912) vorbehalten
Sämtliche mechanisch musikalischen Rechte besitzt die Ammre, Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte, Berlin W. 8, Krausenstraße 61.
Copyright 1931 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Wien, Berlin, Leipzig
All performing rights strictly reserved Alrobi 600

und nimmt dein kleines Herz - chen mit und macht dich glücklich! Frag' nicht, von wo,

frag' nicht, wie-so, küß' und sei froh, die Lie - be kommt in - kog - ni - to und macht dich glücklich!

Denk' nicht an mor - gen und fü - ge dich still, geh' mit der Lie - be, denn

die weiß immer, was sie will! Irgendeinmal kommt irgendwer von irgendwoher und nimmt dein kleines

Herz - chen mit und du bist glücklich!

1. 2.

morendo

Du traumschöne Perle der Südsee

Lied und Hawaiian-Waltz

aus der Operette: „**Die Blume von Hawaii**“

von Alfred Grünwald, Emmerich Földes und Beda

Gesangstexte von
Alfred Grünwald und Beda

Musik von Paul Abraham

Sehr langsam (*träumerisch*)

Mit großer Leidenschaft, rubato

1. Son - nen - reich, mär - chen -
2. Fühlst du nicht, ahnst du

gleich nicht, liegst du im Meer wie ein Traum, Zau - ber - land,
daß ich ver - geh' oh - ne dich?! Lieb - ste mein,

Blu - men - land, Bran - dung um - rauscht dei - nen Saum. Du
du al - lein bist ja die Son - ne für mich!

Refrain (*sehr langsam*)

traum - schö - ne Per - le der Süd - see schenk' mir

Mit Genehmigung der DOREMI Musikverlag A.G. Basel

Copyright 1931 by DOREMI Musikverlag A.G. Basel

Auslieferung: ALROBI Musikverlag G.m.b.H., Berlin W. 50

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

Izdevējs priekš Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv.1 Alrobi 600

Bühnenrechte: Dr. Alexander Marton, Budapest

Pardrukašana aizliegta

Lie be. Es glüht wie die Son-ne der Süd - see

dei - ne Lie - bel Wem ein-mal ge - leuch-tet dein

Blick, sehnt e - wig nach dir sich zu - rück! Du

traum-schö-ne Per - le der Süd - see, schenk' mir

quasi parlando

Lie - bel Lie - bel

Ferner erschien
aus der Operette
„Blume von Hawaii“
im 1. Heft

Will dir die Welt zu Füßen legen! *English Waltz*
Wo es Mädels gibt, Kameraden...! *Marschlied*
Ein Paradies am Meeresstrand... *Slow-Fox*
Heut' hab' ich ein Schwipserl! *Foxtrot*
Bin nur ein Jonny. *Slow-Fox*
Alrobi 600

Die ganze Welt ist himmelblau!

Lied und Slow-Fox
aus Charells „Im weißen Rössl“

Text von Robert Gilbert

Musik von Robert Stolz, Op. 567

Zartes Slow-Foxtempo

1. Der Som-mer ver-blüht,
2. Man flir-tet im März—

die Son-ne ver-blaßt, die Er-de ist müd' und
im duf-ti-gen Grün und schenkt sich das Herz, wenn

rü-stet zur Win-ter - rast. Die Schwal-be ent-floh und doch bin ich froh,
rot al-le Ro-sen blüh'n! Dar-um ist es gut, daß je-der am Schluß

du nur al-lei-ne weißt wie - so: Die
Far-be be-ken-nen soll und muß:

Refrain
Innig (gesanglich)

gan - ze Welt ist him-mel - blau, wenn ich in dei - ne

Au-gen schau'! Und ich frag' da - bei: „Bist auch du so treu, wie das

Blau, wie das Blau dei-ner Au-gen?“ Ein Blick nur in dein

An-ge - sicht, und rings - um blüht Ver - gißmein-nicht! Ja, die gan - ze

mf etwas breiter

rit a tempo

Welt machst du, sü - ße Frau, so blau, so blau, so blau!

rit a tempo p sf

Bianca

(FIESTA)

Deutscher Text von Robert Gilbert u. A. Robinson

Musik und englischer Text von
Walter G. Samuels und Leonhard Whitecup

Rumba-Tempo

The piano introduction is in 2/4 time, marked 'Rumba-Tempo'. It begins with a forte (f) dynamic. The right hand features a melodic line with triplets and slurs, while the left hand provides a steady bass accompaniment. A 'decresc.' (decrescendo) marking is present in the middle of the piece.

Fi-es-ta, bringing hap-pi-ness to ev-'ry one Fi-es-ta, is a hol-i-day of joy.

Bi-an-ca, schönes Mädchen aus dem schönen Sa-la-man-ca, mei-ne See-le will zu Dir!

Fi-es-ta, bringing hap-pi-ness to ev-'ry one Fi-es-ta, is a car-ni-val of joy. Come,

Bi-an-ca, warum wohnst Du gra-de dort in Sa-la-man-ca, warum wohnst Du nicht bei mir? Du,

let us be

gay

Come

dance while you may.

Du bist mein Stern,

d'rum

bist Du mir fern!

Copyright 1931 by Santly Bros. Inc. 755 Seventh Ave. New York City

Copyright 1931 by Musikalienhandlung Alberti G.m.b.H., Berlin W. 50

Verlag für Europa mit Ausnahme von Groß-Britanien, Frankreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Spanien, Portugal, Italien, Monaco u. Franz. Schweiz.

Izdevējs priekš Latvijas K. Reinholds, Rīgā. Brīvības bulv. 1

Pārdrukašana aizliegta

Alrobi 600

International Copyright Secured
All Rights Reserved

Fi-es - ta, bringing hap - pi - ness to ev - 'ry one Fi - es - ta, is a hol - i - day of joy.

Bi - an - ca, schö - nes Mäd - chen aus dem schö - nen Sa - la - man - ca, mei - ne See - le will zu Dir!

Fi-es - ta, bringing hap - pi - ness to ev - 'ry one Fi - es - ta, is a car - ni - val of joy.

Bi - an - ca, warum wohnst Du gra - de dort in Sa - la - man - ca, warum wohnst Du nicht bei mir!

So laugh, — while Fi - es - ta is in the air, — A day of joy, —

O komm! — Denn ich seh - ne mich Tag und Nacht — nach Dir, nach Dir!

A fra - grance rare. —

So love, while Fi - es - ta is ev - 'ry - where. —

O komm zu mir! —

Mein Herz hat die Tü - ren weit auf - ge - macht —

It brings ro - mance, —

Come get your share. —

für Dich al - lein! —

Tritt ein, tritt ein! —

Fi-es - ta, bring-ing hap - pi-ness to ev - 'ry one Fi - es - ta, is a
Bi-an - ca, schö - nes Mäd - chen aus dem schö - nen Sa - la - man - ca, mei - ne

hol - i - day of joy. Fi-es - ta, bring-ing hap - pi-ness to ev - 'ry one Fi -
See - le will zu Dir! Bi-an - ca, war - um wohnst Du gra - de dort in Sa - la -

es - ta, is a car - ni - val. of joy. Come, dance while you
man-ca, war - um wohnst Du nicht bei mir? Du raubst mir die

may. So love, while Fi-es - ta is ev - 'ry where,
Ruh! O komm! Denn ich seh-ne mich im - mer-zu

It brings ro - mance, Come get your share.
nach Dir, nach Dir! O komm zu mir!

Was wär' ich ohne euch, ihr wunderschönen Frau'n?

29

Tango-Lied

aus dem Richard Tauber-Tonfilm:
„Die große Attraktion“

Worte von Fritz Rotter

Musik von Franz Lehár

Was wär' ich oh- ne euch,

ihr wun-der-schö-nen Frau'n, ihr sü-ßen Frau'n? Ich sag's euch im Ver-

trau'n: Und macht mich auch das Glück zum Mil-lio-när, was wär' ich, wenn nicht eu - re Lie - be

wär'? Ich wä-re oh-ne euch doch nur ein Bett-ler und nicht mehr! Für wen würd' ich mein

Lied, — mein klei- nes Lied-chen sin - gen — und je- des Op-fer brin - gen? —

— Ich sag's euch im Ver- trau'n: — Ich möchte euch so oft — von gan- zem Herzen has - sen, —

— doch kann ich euch nicht las - sen, — ihr wun- der- schö- nen Frau'n! Ich schwör' mir tau - send mal, für

im- mer euch zu mei - den — und gäb' mein Le - ben gern für euch mit tau- send Freu - den! —

ad lib.

— Und muß ich auch — durch eu- re Lie- be e - wig lei - den, — ihr bleibt mein Glück auf die- ser

f

Welt, ihr schö-nen Frau'n! — Was wär' ich oh-ne euch, ihr wun-der-schö-nen Frau'n,

ihr sü-ßen Frau'n? Ich sag's euch im Ver-trau'n: Und macht mich auch das

Glück zum Mil-lio-när, was wär' ich, wenn nicht eu-re Lie-be wär'? Ich wä-re oh-ne euch

Sehr langsam
 doch nur ein Bett-ler und nicht mehr! Ich möch-te euch so oft — von ganzem Her-zen

sehr zart *ad lib.*
 has-sen, — doch kann ich euch nicht las-sen, — ihr wun-der-schö-nen Frau'n!

molto rit. *f*

Tirili! Tirila! Meine Braut ist wieder da!

Lied und Foxtrot

Text von Robert Gilbert

Musik von Jean Gilbert

f marc.

On-kel Fritz kam einst nach Me-se-ritz, trank ei-nen Sli-wo-witz und vier Glas Wein, — und die
Rek-tor Blum, der sprach vom Al-ter-tum, von großem Hel-den-ruhm et-ce-te-ra-- Von A-

run-de Ku-ni-gun-de war mit ihm schon in-tim nach 'ner Stunde.
chil-les und von Hek-tor sprach sehr schön a-ber lang der Herr Rektor!

Näch-stes Jahr, als er in Frank-furt war, trat Ku-ni-gun-de ein, doch nicht al-lein! — Und der
Und er fragt: „Was tat der Me-ne-la-us, als er die He-le-na dann wie-der-sah?“ — Nur der

Kna-be sah ihn ähn lich; — On-kel Fritz sprang vom Sitz wie der Blitz!: Ti-ri-
Mo-ritz hob den Fin-ger: — Me-ne-la-us zog nach Haus und rief aus:

Refrain

li Ti-ri-la! Mei-ne Braut ist wie-der da! Mei-ne sü-ße klei-ne Braut aus

Dings-da! Ti-ri-la! Ti-ri-li! Und sie sitzt mir vis-a-vis mei-ne sü-ße, kleine

Braut aus Dings-da! Sie ist nicht von hier, was kann sie da-für? Sie

spricht Di-a-lekt, doch wenn sie küßt, das schmeckt! Ti-ri-li! Ti-ri-la! Mei-ne Braut ist wie-der

da, mei-ne sü-ße, klei-ne Braut aus Dings-da! Dings-da!

Ich lieb' nur eine!

Walzerlied

aus dem Tonfilm der Super-Film-Gesellschaft:

„Die lustigen Weiber von Wien“

Worte von Walter Reisch u. A. Robinson

Musik von Robert Stolz, Op. 575

Rauschendes Walzertempo

ff *rit.* *sfz p* *Ruhig*

Gemütliches Walzertempo

1. Eins ist ge-wiß: Lie-be ist süß, wenn nur das Herz-klop-fen schmerz-lo-ser wär!
2. Eins ist ge-wiß: Im Pa-ra-dies, da warder A-dam der E-va noch treu!

p sehr zart

Klopft es zu stark, dann ist es arg, dann hel-fen Bal-dri-an-trop-fen nicht mehr!
Er liebt sie sehr, sie ihn noch mehr, denn da-mals war ja kein Drit-ter da-bei!

rit.

a tempo
Drum fang' nicht an mit Bal-dri-an, mach' es doch lie-ber wie ich, fol-ge
Sa-gen auch heut' mei-stens die Leut': Die pa-ra-die-si-sche Zeit liegt so

p a tempo

Ruhiger *rit.*
mir! Ich weiß den Trick für's wah-re Glück, komm, ich ver-ra-te ihn dir:
fern-- Dann den-ke ich heim-lich an dich, denn ich bin ganz un-modern:

rit.

Refrain Breites, gesangliches Walzertempo

35

1-2. Ich lieb' nur ei-ne, die ei-nen, der ei-ne bist du! Sonst brauch' ich kei-ne, ich wüß' nicht wo - zu? So lieb wie

mf

rit. *a tempo* *p rit.* Wieder brei-

du war noch kei-ne bis jetzt, — den andern sag' ich: „Dan- ke schön! Bin be- setzt!“ Ich lieb' nur

rit. p *a tempo* *p rit.* *mf*

tes Walzertempo

ei - ne und kei - ne da - zu, und die - se ei - ne, die ei - ne bist du! Ich brau - che kei - ne
ei - nen und kei - nen die - ser der Es muß ja doch kein

rit.

rit. f

Flottes Walzertempo

Her - zo - gin, Kö - ni - gin, Kai - se - rin! Ich lieb' nur ei - ne, die ei - ne bist du!
Her - zog sein, Kö - nig sein, Kai - ser sein! ei - nen, der

sf *sf* *sf* *mf* *p rit.*

2. *f* *Breit rit.* Rauschendes Walzertempo *rit.*

ei - ne, die ei - nen, der ei - ne bist du!

f *rit.* *ff* *rit.* *fff* *sfz*

Wie ein Gedicht ist Dein Gesicht!

Lied und Foxtrot

aus dem Itala-Universal Tonfilm „**Der Storch streikt**“

Text von Kurt Schwabach und Bruno Balz

Musik von Will Meisel

Klavierarrangement v. Hartwig von Platen

Foxtrot



1. Hübsche Mädchen gibt es viel, mit und ohne sex appeal, im
 2. Tanzen kann die Melanie, Tennis spielen die Sophie und

Dorf und in der Stadt. Je - de macht in Ko-kett'rie, je - de denkt, daß
 Bridge spielt herrlich Lo; Golf spielt die Ve - ro-ni - ka, Skiläuft göttlich

gra - de sie was ganz be - sond' - res hat. Doch Du hast
 Mo - ni - ka und Schlittschuh die Mar - got. Du sagst, das

et - was, das sie al - le schlägt und was die Lei - den - schaft er - regt:
 al - les sei Dir viel zu dumm und doch hab' ich auf Dich nur Mumm!

Refrain

Wie ein Ge - dicht ist Dein Ge - sicht, wer Dich an-sieht, muß Dich

lie-ben, — denn wie Du bist und wie Du küßt, steht Dir im Ge -

sicht ge - schrieben! Wie ein Ge - dicht ist Dein Ge - sicht,

vol-ler Charme und Po - e - sie! — So ein Ge - dicht,

wie Dein Ge - sicht, Lieb-ling, das ver - gißt man nie!

Im Salzkammergut

Lied

aus Charells „Im weißen Rössl“

Text von Robert Gilbert

Musik von Ralph Benatzky

Ländlertempo

1. Schön ist die Welt! Schön ist die Welt!
 2. Die Kla-ri-nett' du - delt so nett
 3. Fei - er-tag ist! Fei - er-tag ist!

Heu-te hab'n wir wie - der Son-nen-schein! Blü - hen-des Feld! La-chen-des Feld! Wer wird da noch me-lan-
 und die Ma-deln drahn sich hin und her! Und je - der Bua geigt was da-zua, grad' als ob er selbst der
 Heu-te wird g'suf - fa, daß ihr es wißt! Spielt's noch an Tanz, a - ber mit Glanz, wenn die Fie-del auch in

cho - lisch sein? Hör' doch mal zu! Hör' doch mal zu! Je - der klei - ne Vo - gel
 Mo - zart wär! A - ber a Wein muß da - bei sein, dann erst wirkt die Ge - gend
 Stück' geht ganz! Freun - derl, na schau, sag' doch nicht „Au“, wenn ich dir a kla - ne

pfeift sich was. Sing' doch auch du, pfeif' doch auch du o - der brumm' dir was im Baß!
 dop - pelt schön! Ich hab' an Rausch, du hast an Rausch, und so werd'n wir uns ver - steh'n! 1-3. Im
 Wat-schen hau! Denn wie du mir, so hau' ich dir, und a Drit - ter zahlt das Bier!

Refrain

Salz-kam-mer-gut, da kann man gut lu - stig sein, wenn die Mu - sik spielt, hol - dri-

oh! Im Salz-kam-mer-gut, da kann man gut lu - stig sein, — so wie

nir - gend - wo, hol - dri - oh! Es blüht der Ho - lun - der den gan - zen

Som - mer mit - un - ter und nur die Lie - be, die blüht's gan - ze Jahr! Im Salz-kam-mer-gut,

da kann man gut lu - stig sein! Ja, hiersan m'r im - mer so! Hol - dri - oh!

Eine schwüle Sommernacht und eine Frau wie Du...

Lied und Tango

Text von Fritz Rotter

Musik von Robert Stolz, Op. 587

Tango



1. Schöne Da - me, wenn Du le - dig, _____ fahr' im Sommernach Ve - nedig, _____ dort glänzt das blau - e Meer _____
 2. (Schöne Frau, wenn Du ge) - schieden, _____ fahr' im Sommer nach dem Süden, _____ dort ist Dir ganz be - stimmt _____



_____ und die Lie - be ist Dir gnä - dig, _____ denn man denkt ja nur an so was _____ in der Hei - mat Ca - sa -
 _____ bald ein neues Glück beschieden. _____ O, es wis - sen dort die Wel - len _____ von be - sonders schweren



Refrain

no - vas. _____ Wenn die Nacht so süß und lau, bringt man je - der schönen Frau dort ein Ständchen: _____ Ei - ne schwüle
 Fäl - len. _____ Wenn die Nacht so süß und lau, spricht man dort mit je - der Frau nur von Lie - be: _____



Som-mer-nacht— und ei-ne Frau wie Du— und in die-ser Som-mer-nacht— mit Dir ein Ren-dez-vous..

f — Es spiel'n die Geigen: O ca-ra mi-a, komm, laß' Dich küssen, — *pp* und wir zwei schweigen, weil uns're
(wie ein Echo)

p Herzen jetzt sprechen müssen... — Ei-ne schwüle Som-mer-nacht, wie's in Ro-ma-nen steht, wenn der Gondo-

lier auch lacht, — erleibt dis - kret, — *f* er hebt die Preise und denkt ganz lei-se ge-nau wie

p ich und Du: — Ei-ne schwüle Som-mer-nacht gehört da - zu! — 1. 2. Schöne Frau, wenn Du ge-
mf

Wenn ich ein kleiner Leutnant wär' und du mein kleines Mädchen.

Marschlied

Text von Fritz Rotter

Musik von Robert Stolz, Op. 585

Ruhiges Marschtempo

ff *R.H.* *p* *L.H.* *zart* *mf*

1. Man-cher denkt nicht mehr an das Mi-li-tär, a-ber doch, manches mal, das wa'n schö-ne Zei-ten...
2. So ein Of-fi-zier gält als Ka-va-lier, je-de Frau, je-de Maid ließ im Sturm sich nehmen...

mf

Ei-ne U-ni-form wirk-tedoch e-norm, und voll Schmerz schlug so-fort je-des Mäd-chen-herz.
Ein Kom-man-do-wort wirk-tedoch so-fort, und im Spiel ganz von selbst je-de Fe-stung fiel.

f *kräftig*

Kam mit Tschinbum so das Mi-li-tär im Schritt da-her, dann war kein Fen-ster leer.
Ja, so ein blut-jun-ger Leu-te-nant, der war im Land als Don Ju-an be-kannt,

wieder weich *p* *mf*

Und je-de Maid war zum Küs-sen be-reit für das Va-ter-land zu je-der Zeit!
und je-de Maid war zu al-lem be-reit für das Va-ter-land zu je-der Zeit: Wenn

Refrain

einfach, volksliedartig

ich ein klei-ner Leut-nant wär' und du mein klei-nes Mäd-chen, dann wär' ich bei dir

ein-quartiert in ei-nem klei-nen Städt-chen. Wär' ich auch den gan-zen Tag im Dienst, das ist e-

gal, a-bendswärs't nur du al-lein mein Ge-ne-ral, und nie-mand wär' so reich wie wir, wenn

al-les schläft im Städt-chen, wenn ich ein klei-ner Leut-nant wär' und du mein

klei-nes Mäd-chen!

1. 2.

Die Musik und der Tanz und die Nacht...

English Waltz

aus dem Tonfilm:

„Opernredoute“

Worte und Musik von Otto Stransky

Valse boston

1. Wun-der - schö-ne Frau, tan-zen Sie mit mir die-sen be-
2. Was mich zieht zu dir, zieht auch dich zu mir, erst noch ganz

zau-bern-den Waltz. — Wie ich Sie ver - ehr', ja viel-leicht noch mehr,
traumhaft und zart. — A - ber wenn aus mir Feu-er schlägt zu dir,

sagt Ih-nen zärt-lich der Waltz. — Uns're Her - zen flü-stern sich zu: — Wir
bleibt dir bald nichts mehr er - spart. — Dannein Kuß, der al - les ge - währt, — was

sind ja schon lan-ge per Du — Die Mu-sik und der Tanz und die Nacht — hat die schönsten
mir ja schon lan-ge ge-hört! —

rit. *p*

Frau-en schon wehr-los ge-macht. — Die Mu-sik und der Tanz und die Nacht —

— hat die al-ler-sü-ße-sten Wun-der voll-bracht. — Und auch du un-ter-liegt die-ser

Macht, — der Mu-sik und dem Tanz und der Nacht! — Sollt' es kei-nem Teu-fel ge-

lin-gen, so wird dich be-zwin-gen die Mu-sik und der Tanz und die Nacht. —

meno *pp* *langsam* *rit.*

Ein zartes Tangomärchen...

Lied und Tango

Text von
Willy Rosen und Marcel Lion

Musik von Arcany
Klavierarrangement von Hartwig von Platen

Tango



Tan-gomär-chen träumt manches Lie-bes-pär-chen, ein zar-tes Tan-gomär-chen bei ro-tem

Licht! Ja, je-de Tan-go-no-te ist wie ein Lie-bes-bo-te, ein klei-ner

Lie-bes-bo-te bei rotem Licht. Da wird auch dir, mein Lieb-ling, um's Herz so weich,

— da fühlst auch du, mein Lieb-ling, dich plötzlich reich! Ein zar-tes Tan-gomär-chen

— träumt manches Lie-bes-pär-chen. Solch zartes Tan-gomär-chen ver-gißt man nie!

Das beliebte Schlager-Album 1000 TAKTETANZ

Inhalt des 6. Bandes:

1. Ein spanischer Tango und ein Mädel wie Du. Lied und Tango.
2. Ich bin ja heut' so glücklich! Lied und Slow-Fox aus dem Tonfilm „Die Privatsekretärin“
3. Laß mich einmal Deine Carmen sein! Paso-doble aus dem Tonfilm „Einbrecher“
4. Schön ist die Welt! Lied und Boston aus der gleichnamigen Operette.
5. Es muß was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden! Lied und Tango aus „Im weißen Rößl“
6. Adieu, mein kleiner Gardeoffizier! Marsch. aus d. Tonfilm „Das Lied ist aus“
7. Du bist nicht die Erste! Lied u. Tango aus d. Tonfilm „Ihre Majestät die Liebe“
8. Pardon, Madame! Lied u. English Waltz aus d. Operette „Viktoria und ihr Husar“
9. Du hast mir heimlich die Liebe ins Haus gebracht! Lied und Slow-Fox aus dem Tonfilm „Ihre Hoheit befiehlt“
10. Im Rosengarten von La Plata. Lied und Tango.
11. Meine nicht, Mütterlein! Lied und English Waltz
12. Ich bin so scharf auf Erika! Lied und Foxtrot.
13. O Cara Mia. Lied und Tango
14. Ich kann, ich will... (Should I) Foxtrot aus d. Tonfilm „Lord Byron of Broadway“
15. Eva. Lied und Tango
16. Ohne Dich hat die Welt keinen Sinn! Lied und Boston.
17. Ja so ein Mädel, ungarisches Mädel...! Lied und Foxtrot aus der Operette „Viktoria und ihr Husar“
18. In Honolulu. Lied und Tango
19. Schreib deine Liebste dir... Lied und Foxtrot aus dem Tonfilm „Er und seine Schwester“
20. Mara. Lied und Tango
21. Im „Weißen Rößl“ am Wolfgangsee... Lied u. Marsch aus „Im weißen Rößl“

Inhalt des 5. Bandes:

1. Das Lied ist aus... (Frag' nicht, warum ich gehe). Lied und Engl. Waltz
2. Ein Freund, ein guter Freund. Marschlied.
3. Good Night! Lied und English Waltz a. d. Operette „Viktoria und ihr Husar“
4. Mausl. Lied und Lach-Foxtrot aus der Operette „Viktoria und ihr Husar“
5. In Paris, in Paris sind die Mädels so süß! (Sous les toits de Paris). Valse boston aus dem Tonfilm „Unter den Dächern von Paris“
6. Das Märchen vom Glück. Lied und Tango
7. Wochenende und Sonnenschein. (Happy days are here again). Lied u. Foxtrot
8. Was kann der Sigismund dafür, daß er so schön ist? Lied und Foxtrot aus „Im weißen Rößl“
9. Alles für Euch, schöne Frau'n! Lied und Boston.
10. Hallo! Du süße Frau! Lied und Foxtrot.
11. Auch du wirst mich einmal betrügen! Lied und Slow-Fox.
12. Märchen von Tahiti (Pagan Love Song). Lied und English Waltz.
13. Ach, Otto, Otto...! Lied und Foxtrot
14. Mein kleiner Bruder träumt von Ihnen Tag und Nacht! Lied und Slow-Fox aus dem Tonfilm „Das Kabinett des Dr. Larifari“
15. Kannst du mir sagen, wie spät es ist? Lied und Tango
16. Du bist meine große Liebe und mein kleiner Kamerad! Marschlied aus dem Tonfilm „Das Rheinlandmädel“
17. Rot ist dein Mund, der mich verläßt... Lied und Tango
18. Traumkönigin (Ich hab' im Traum deine Lippen besessen). Lied und Tango
19. Wenn die Geranien blüh'n auf meinem Balkon... Lied und Tango aus dem Tonfilm „Die zärtlichen Verwandten“
20. For you! Lied und Foxtrot aus der Operette „Der Dollar rollt“
21. Nur Tango, nur Tango! Lied und Tango aus dem Tonfilm „Alraune“

Inhalt des 4. Bandes:

1. Zwei Herzen im Dreivierteltakt. Walzerlied
2. Darf ich um den nächsten Tango bitten? Lied und Tango
3. Du bist das süßeste Mädel der Welt! Lied und Slow-Fox.
4. Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt! Lied u. English Waltz a. d. Tonfilm „Der blaue Engel“
5. Wenn die Elisabeth... (Das neue lange Kleid.) Lied und Foxtrot
6. Sprich nicht von ewiger Liebe! Lied und Tango
7. Ich glaub' nie mehr an eine Frau! Lied und English Waltz
8. Ich hab' eine kleine braune Mandoline. Wanderlied
9. Wien, du Stadt der Lieder. Lied und Tango
10. Kannst du mir noch einmal verzeih'n? Lied und Tango
11. Ich bin verliebt, in wen — möcht' ich nicht sagen! Lied und Tango
12. Es sprach der weise Marabu... Lied und Tango
13. In Wien, wo der Wein und der Walzer blüht... Wienerlied aus dem Tonfilm „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“
14. Heute Nacht — eventuell komm ich zu dir! Six-Eight aus dem Tonfilm „Heute Nacht — eventuell...“
15. Wir woll'n nur Kameraden für's ganze Leben sein. Lied und Slow-Fox aus dem Tonfilm „Leutnant warst du einst bei den Husaren“
16. Frauen, ihr macht uns das Leben schön... Lied und Tango
17. Wenn du treulos bist... Lied und Tango.
18. Bin kein Hauptmann, bin kein großes Tier...! Lied und Marsch-Foxtrot aus dem Tonfilm „Melodie des Herzens“
19. Zwischen Heringsdorf u. Swinemünde... Marschlied
20. Vellchenblaue Augen und kirschröter Mund... Lied und Foxtrot.
21. Ein Hauch Jasmin (Raquel)
22. Das ist die Broadway-Melodie. Lied und Foxtrot



Inhalt des 3. Bandes:

1. Puppenhochzeit (The Wedding of the painted Doll)
2. Ich hab' kein Auto, ich hab' kein Rittergut...! Lied und Slow-Fox.
3. Dich hab' ich geliebt! English Waltz und Song aus dem gleichnamigen Tonfilm
4. Drei Musketiere. Marschlied.
5. Leutnant warst du einst bei den Husaren... Lied und Marsch
6. Das Lied der Liebe hat eine süße Melodie. Lied und Tango
7. Drüben, in der Heimat, blüh'n die weißen Rosen. Lied und Waltz
8. Mütterlein, bleib' immer bei mir! Lied u. Slow-Fox
9. Tränen weint jede Frau so gern... Lied u. Tango
10. Was ist los? Foxtrot.
11. Über's Meer grüß' ich dich, Heimatland. Lied und Slow-Fox.
12. Ja, der alte Bulgar'... (Shinaniki Da)
13. Erst trinken wir noch eins...! Walzerlied
14. Im Rosengarten von Sanssouci. Reminiszenz
15. Du hast mich nie geliebt! Lied
16. Ein armes Mädl... Lied und Tango.
17. Weißt du noch? Slow-Fox über das gleichnamige Lied.
18. Du liebst mich, du liebst mich, du weißt es nur noch nicht!... Lied und Waltz aus dem musikalischen Schauspiel „Hotel Stadt Lemberg“
19. Hab' heut die Sternlein am Himmel gezählt...! Lied und Foxtrot aus dem musikalischen Schauspiel „Hotel Stadt Lemberg“
20. Schöne Frau im Mond... Lied und Waltz
21. Weiße du, was du kannst — mich am Nachmittag besuchen... Lied und Foxtrot

Inhalt des 2. Bandes:

1. Sonny Boy
2. Wenn du einmal dein Herz verschenkst. Lied und Tango
3. Der Duft, der eine schöne Frau begleitet. Lied und Slow-Fox
4. Einmal sagt man sich „Adieu!“ Waltz
5. Nimm diesen Strauß Vergißmelnicht. Lied und Foxtrot
6. Wenn die Violine spielt... Lied und Boston
7. Fräulein, Pardon! Lied und Tango
8. In Sanssouci, dort, wo die alte Mühle steht... Valse
9. Scheinbar liebst du mich! (That's my weakness now)
10. Auf deinen Lippen liegt mein letzter Kuß! Lied und Slow-Fox
11. Ich träum' so gern von deinem reizenden Madonnengesicht! Lied und Slow-Fox
12. Ist dein kleines Herz für mich noch frei, Baby? (I can't give you anything but love)
13. Komm', wir trinken Brüderschaft! Marschlied
14. Heut' hab' ich Premiere bei einer schönen Frau! Lied und Boston
15. Fanny. Foxtrot
16. Ich schick' dir ein paar Vellchen! Slow-Fox
17. Die Frau, die jeder liebt, bist du! Lied und Waltz
18. Verzeih' mir und sei wieder gut! Foxtrot
19. In Surabaya. Lied und Foxtrot
20. Ich weiß schon längst, daß du mich heimlich lieb hast! Lied und Tango
21. Weißt du noch, damals am Rhein? Lied
22. In Paris, bei der Uhr der Madeleine! Valse americaine

Inhalt des 1. Bandes:

1. Wenn der weiße Flieder wieder blüht. Lied und Slow-Fox
2. Sie küssen mir die Hand, mein Herr, warum nicht meinen Mund? Lied und Slow-Fox.
3. Eis! Eis! Eis! (Ice Cream) Lied und Foxtrot.
4. Ich bin die Marie von der Häller-Revue! Lied und Foxtrot.
5. Das Lied der Liebe (The song is ended) Lied und Boston
6. Denk' an mich! (Creola) Lied und Tango
7. Noch 'ne Lage Kognak her! Lied und Foxtrot
8. Tausend schönen, süßen Frau'n möcht' ich tief ins Angeschaun! Lied u. Waltz
9. Eilall, eilall, eilall! Ein Niggerwiegenlied im Foxtrot-Tempo
10. Blau (Rain) Lied und Slow-Fox.
11. Meinem Mädel aus Wien hab' ich Rosen geschickt. Marschlied
12. Meine nicht! (Broken Hearted) Lied und Slow-Fox.
13. Tante Paula... Lied und Foxtrot
14. Du bist mein kleines Vis-à-Vis! Lied und Foxtrot
15. Daß du mich liebst, das weiß ich! (Together) Lied und Waltz
16. Nur das kleine Wörtchen „Ach“... Lied und Tango
17. Baby, hast du kein' Bubi? (One-Step To Heaven) Lied und Foxtrot.
18. Mary. Lied und Waltz
19. Josefín... Lied und Foxtrot
20. Wie schön sind doch am Abend die Augen einer Braut! Walzerlied
21. Es war in Bonn auf dem „Alten Zoll“. Lied
22. Wenn die Garde marschieret... Lied und Marsch
23. A Media Luz. Tango
24. Am schönsten ist meine Heimat! (I Still Love You) Lied und Foxtrot

Für Gesang und Klavier (mit kompl. Texten) M. 4.—. Für Violine M. 2.—

In allen Musikalienhandlungen und Warenhäusern erhältlich